

21.01.25

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

Essenz: **Essenz:** Liebliche Kinder, erwacht am frühen Morgen und habt mit dem Vater eine liebevolle, spirituelle Unterhaltung. Verdaut immer mehr, was der Vater euch lehrt.

Frage: **Frage:** Welche Methode solltet ihr anwenden, sodass ihr den ganzen Tag über glücklich bleiben könnt?

Antwort: **Antwort:** Wacht zu Amrit Vela auf und durchdenkt all diese Wissenspunkte. Sprecht mit euch selbst. Denkt über Anfang, Mitte und Ende des ganzen Welttheaters nach. erinnert euch an den Vater und ihr bleibt den ganzen Tag über glücklich. Kinder, wiederholt dieses Wissen genauso, wie Studenten ihre Studien wiederholen.

Lied: **Lied:** Die Leute von heute befinden sich im Dunklen...

Om Shanti. Ihr lieblichsten, nach langer Trennung jetzt wiedergefundenen Kinder habt das Lied gehört. Ihr seid Gottes Kinder. Ihr wisst, dass Baba euch den Weg zeigt. Die Menschen rufen fortwährend nach Gott und sagen, dass sie sich im Dunklen befinden. Der Bhaktiweg ist der Weg der Dunkelheit. Sie sagen: „Wir sind umhergeirrt und haben nach Dir gesucht – auf Pilgerreisen, haben gespendet und waren wohlütig, haben Mantras rezitiert. Sie verfügen über viele Mantras. Dennoch verstehen sie nicht, dass sie sich im Dunklen befinden. Im Dunkeln wissen sie nicht, was Licht ist. Ihr seid nicht länger im Dunkeln. Ihr seid die Ersten, die im Weltbaum auftauchen. Ihr regiert in der neuen Welt, um dann die Treppe abzustiegen. Muslime, Buddhisten und Christen kommen in der mittleren Zeitperiode. Der Vater pflanzt jetzt wieder einmal den Setzling. Wacht frühmorgens auf und durchdenkt alle Wissenspunkte. Es ist ein wunderbares Spiel und es dauert 5.000 Jahre. Das Goldene Zeitalter dauert so und so lang und das Silberne Zeitalter ist so und so lang. Baba besitzt das ganze Wissen. Niemand in der Welt weiß all dies. Ihr kennt jetzt Beginn, Verlauf und Ende des gesamten Spiels. Die Menschen behaupten jedoch, dass es hunderttausend Jahre andauere – ein wunderbares Spiel. Verarbeitet die Lehren des Vaters, die Er gibt. Wiederholt es genauso wie Studenten ihre Studien wiederholen. Ihr lieblichen Kinder kennt jetzt das ganze Welttheater. Baba erklärt euch auf leichte Weise, wie dieses Spiel ewig und unvergänglich weitergeht. Zum Spiel gehören Sieg und Niederlage. Da der Zyklus jetzt endet, kehren wir nach Hause zurück. Wir haben Babas Rat erhalten: erinnert euch an Mich, euren Vater! Nur der Eine gibt dieses Wissen über das Schauspiel. Ein Theaterstück dauert ja nie hunderttausende von Jahren. Niemand könnte sich daran erinnern. Ihr seid euch des gesamten Kreislaufes der 5.000 Jahren bewusst. Dieses Spiel von Sieg und Niederlage ist so gut. Wacht frühmorgens auf und habt solche Gedanken. Baba ermöglicht uns, über Ravan zu siegen. Erwacht frühmorgens und sprecht so mit euch selbst, sodass eine Gewohnheit entsteht. Niemand sonst kennt dieses grenzenlose Drama. Ihr seid Schauspieler und doch kennt ihr weder Anfang, Mitte noch Ende des Schauspiels! Baba macht uns jetzt wertvoll, sich selbst ebenbürtig, nicht nur das, Er setzt uns auf Seine Schultern. Kinder, Baba liebt euch Kinder so sehr. Er erklärt euch so klar: Süßeste Kinder, Ich mache euch zu Meistern der Welt! Ich selbst werde es nicht, aber ihr. Ich mache euch wunderschön und werde euer Lehrer und unterrichte euch. Ich gebe euch das Wissen der Erlösung und mache euch zu Meistern der Welt des Friedens und der Freude! Ich gehe dann wieder, um Mich im Nirwana niederzulassen, im Land jenseits der Sprache. Ein leiblicher Vater bemüht sich, Geld für seine Kinder zu verdienen. Dann geht er in den Ruhestand und singt Lieder der Anbetung für Gott. Hier sagt der Vater: Wenn ihr euch zurückzieht, dann erklärt euren Kindern dieses Wissen und bleibt mit Dienst beschäftigt. Verwickelt euch nicht in euren Haushalten.

Tut euch selbst und auch anderen Gutes. Ihr befindet euch jetzt alle in eurer Stufe des Ruhestandes. Der Vater sagt: Ich bin gekommen, um euch jenseits des Schalls zu bringen. Unreine Seelen können dort nicht hingehen. Der Vater erklärt euch persönlich, von Angesicht zu Angesicht. Es bereitet euch Freude persönlich zuzuhören. Woanders sprechen andere Kinder dieses Wissen. Hier kommt der Vater persönlich und spricht zu euch. Deshalb wird Madhuban so gepriesen. Der Vater sagt: Entwickelt die Gewohnheit, frühmorgens aufzuwachen. Die Anbeter tun das auch und verrichten dann Bhakti. Jedoch erhalten sie dadurch kein Erbe. Ihr erhaltet das Erbe vom Vater, vom Schöpfer. Vom Teil der Schöpfung erhaltet ihr nie die Erbschaft. Deshalb sagen sie, dass sie weder den Schöpfer noch Beginn, Verlauf und Ende der Schöpfung kennen. Wenn sie das wüssten, wüssten sie vom Beginn der Zeit an alles. Kinder, erklärt, wie ihr zum höchsten Dharma gehört und wie ihr dann wieder in eurem Dharma und in eurem Handeln verdorben wurdet. Maya hat euren Verstand mit dem Vorhängeschloss verschlossen. Deshalb betet ihr zu Gott: „Du bist der Intellekt der Weisen, öffne das Schloss vor dem Intellekt von demjenigen hier.“

Der Vater erklärt euch jetzt persönlich, dass Er der Wissensozean ist und Er dieses Wissen durch Brahma vermittelt. Welches Wissen? Das Wissen um Anfang, Mitte und Ende des Weltzyklus. Kein Mensch kann es euch geben. Der Vater sagt: Es ist besser, in einer Schule zu lernen, anstatt zu religiösen Versammlungen zu gehen. Ein Studium ist die Quelle für ein Einkommen. In religiösen Versammlungen verdient ihr nichts. Ihr spendet, handelt wohlätig – nichts als Ausgaben. Ihr spendet Geld, verneigt eure Köpfe und reibt eure Stirn wund. Kinder, entwickelt die Gewohnheit, tief über dieses Wissen nachzudenken, das ihr jetzt erhaltet. Dann erklärt es auch anderen. Der Vater sagt: Über euch Seelen befinden sich jetzt die Omen des Jupiters. Gott, der Herr des Baumes, unterrichtet euch. Seid sehr glücklich darüber. Gott lehrt euch und macht euch zu Gottheiten! Je öfter ihr euch an diesen Vater erinnert, desto gründlicher begleicht ihr eure alten Vergehen (sins). Entwickelt die Gewohnheit, den Wissensozean tief zu erforschen. Dada, der Großvater, Shiv Baba, gibt uns durch diesen Vater das Erbe. Er sagt: Ich nehme Mir die Hilfe dieses Wagens. Ihr erhaltet jetzt Wissen, nicht wahr? Der Ganges des Wissens reinigt euch mithilfe dieses Wissens, oder reinigt euch das Wasser des Ganges? Der Vater sagt: Kinder, ihr seid jetzt die wahren Helfer Bharats. Die anderen Sozialarbeiter dienen begrenzt, aber dies hier ist der wahre spirituelle Dienst. Dies sind Gottes Versionen. Der Vater sagt, dass Gott jenseits von Wiedergeburt bleibt, wogegen die Krishna-Seele ihre ganzen 84 Leben lebt. Shri Krishnas Name wird in der Gita erwähnt. Warum ist nicht Narayans Name eingesetzt worden? Niemand weiß, dass Shri Krishna dann Shri Narayan wird. Shri Krishna war ein Prinz, der Radhe geheiratet hat. Kinder, ihr habt jetzt all das Wissen erhalten. Ihr habt verstanden, dass Shiv Baba euch unterrichtet. Er ist euer Vater und auch euer Lehrer und Satguru. Er erlöst euch wieder. Gott Shiva ist der Allerhöchste. Wer Ihn diffamiert, kann keinen hohen Status erlangen. Wenn Studenten nicht studieren, verliert ihr Lehrer sein Ansehen/ seine Ehre. Der Vater sagt: Nehmt Mir nicht Meine Ehre! Studiert weiterhin! Habt Ziel und Bestimmung vor Augen. Das sagen die Gurus von sich selbst. Deshalb bekommen die Leute Angst, von ihnen verflucht zu werden. Sie verraten niemandem das Mantra, das ihnen der Guru gegeben hat. Wenn Sannyasis gefragt werden, weshalb sie ihre Familie verlassen haben, erwidern sie: „Fragt nicht nach solchen groben/ gewöhnlichen Dingen!“ Weshalb wollen sie nichts darüber sagen? Woher sollen wir wissen, wer sie sind? Wer von euch einen scharfen Verstand besitzt, stellt ihnen solche Fragen. Der Weg der Ignoranz/ Unwissenheit begeistert viele. Swami Narayan war ein Meisterschüler Ram Tiraths. Baba hat seine Bücher gelesen, denn er hatte das Interesse, all diese Bücher zu lesen. In seiner Kindheit hatte er kein Interesse daran, aber dann sah er eines Tages einen Film, der sein Desinteresse verdarb. Seine weise Abneigung veränderte sich. Der Vater erklärt: All diese Gurus usw.

gehören zum Anbetungsweg. Alle erinnern sich an den Einen, an den Spender, der alle wieder befreit. Es gibt das Lied: „Mein ist nur der eine Girdhar Gopal (Krishna, der Kuhhirte) und niemand sonst.“ Shri Krishna wird „Girdhar“ genannt. Tatsächlich beziehen sich sämtliche Beleidigungen auf Brahma. Wenn die Shri-Krishna-Seele am Ende ein völlig unreiner Dorfjunge geworden ist, dann gelten ihm diese Diffamierungen. In Wahrheit ist er die Shri-Krishna-Seele. Er wuchs in einem Dorf auf. Als die Seele ihren Weg weiterging, wurde diese Seele „eingefangen“, wurde dieser Brahmane eingefangen – Baba ist in ihn eingetreten. Er wurde so sehr diffamiert. Die Nachrichten darüber erreichten sogar Amerika. Dies ist ein wunderbares Welttheater. Ihr kennt jetzt all diese Dinge und bleibt glücklich. Der Vater erklärt, wie dieser Zyklus sich ständig weiterdreht, wie ihr Brahmanen werdet, dann Gottheiten, Krieger, Händler und Shudras. Ein Kreislauf aus 84 Leben. Bleibt euch dessen immer bewusst. Kennt den Schöpfer sowie Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung. Niemand sonst weiß das. Ihr Kinder versteht, dass ihr Meister der Welt werdet. Es ist nicht schwierig. Von euch wird nicht erwartet, dass ihr hier in einer besonderen Positur sitzt. Die Menschen lehren solchen Hatha Yoga, fragt nicht...! Einige Yogis schaden ihrem Gehirn, indem sie nicht atmen. Der Vater ermöglicht euch, ganz leicht ein Einkommen zu verdienen – ein wahres Einkommen für 21 Leben. Der Himmel wird euch in eure Hände gelegt. Der Vater bringt euch Kindern das Geschenk des Himmels. Kein Mensch würde so etwas sagen – nur der Vater. Diese Seele hört auch zu. Kinder, wacht frühmorgens auf und denkt über das Wissen nach. In den frühen Morgenstunden drehen auch die Anbeter die Perlen ihrer Rosenkränze, verborgen in einem Beutel. Dieser Beutel wird als Gaumukh (Kuhmaul) bezeichnet. Sie rezitieren Ramas Namen, als ob sie ein Harmonium spielten. Die Erinnerung an den Vater ist inkognito – ein stilles Mantra. Das macht glücklich. Das Drama ist so wunderbar und grenzenlos. Nur euch ist das bewusst. Aber auch ihr seid unterschiedlich, entsprechend euren Bemühungen. Es ist so leicht. Gott lehrt uns jetzt! Wir brauchen uns nur an Ihn zu erinnern. Er gibt uns unser Erbe. Dieser Brahma verzichtete sofort auf alles, denn dazwischen gab es die Inkarnation von Baba. Er hat diesen Müttern alles übergeben. Shiv Baba sagt: Eine riesige Gründung hat stattgefunden.

Verwendet alles, was ihr habt, für diesen Dienst. Gebt niemandem auch nur einen Cent. Beendet in dem Maße alle Anhänglichkeit. Dieses Ziel hier ist sehr hoch. Meera ignorierte die weltlichen Regeln ihrer lasterhaften Familie. Dafür wird sie auch jetzt noch sehr verehrt. Diese Töchter haben auch gesagt, dass sie nicht heiraten wollen, egal ob jemand ein Millionär oder etwas anderes ist. Sie wollen das Erbe vom Vater erhalten. Diese Begeisterung sollte vorhanden sein. Kinder, der Unbegrenzte Vater sitzt hier und schmückt euch Kinder. Dafür benötigt ihr kein Geld. Vor ihrer Hochzeit bleibt eine Braut ganz allein und trägt alte Kleidung. Sie trägt zerrissene Kleidung. Nach der Hochzeit trägt sie dann Juwelen und neue Kleidung usw. Dieser Vater sagt: Ich schmücke euch jetzt mit den Juwelen des Wissens. Ihr werdet Gottheiten wie Lakshmi und Narayan. Niemand sonst würde so etwas sagen. Einzig der Vater kommt und gründet den reinen Familienweg. Deshalb wird Vishnu mit vier Armen dargestellt. Parvati wird mit Shankar abgebildet, Saraswati mit Brahma. Brahma jedoch hat keine Ehefrau. Er gehört einfach zum Vater. Das sind so wunderbare Aspekte. Dieser hier ist eine Mutter und ein Vater. Er ist Prajapita und durch ihn erschafft der Vater die Kinder. Deshalb ist er auch eine Mutter. An Saraswati erinnert man sich als Brahmas Tochter. Der Höchste sitzt hier vor euch und erklärt euch all diese Dinge. Kinder, ihr solltet Brahma Baba nachfolgen und frühmorgens aufwachen und tief in den Wissensozean eintauchen. Ihr wisst, dass dies ein wunderbares, vorbestimmtes Spiel aus Sieg und Niederlage ist. Ihr werdet glücklich, wenn ihr es seht; empfindet keine Abneigung. Ihr versteht jetzt Anfang, Mitte und Ende dieses grenzenlosen Spiels; lasst keine Abneigung aufkommen. Kinder, bemüht euch jetzt. Lebt weiter bei euren Familien und übernehmt auch die Verantwortung, rein zu werden. Wir Ehepaare leben

rein zusammen und werdet Meister der reinen Welt. Einige scheitern auch. Baba hält keine Schriften in Seinen Händen. Shiv Baba sagt: Ich, und nicht Shri Krishna, erzähle euch durch Brahma die Essenz aller Veden und Schriften. Das ist so ein Unterschied! Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder, Liebe, Grüße von Mutter und Vater, BapDada, und guten Morgen. Namaste des Seelen-Vaters an die Seelen-Kinder.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Widmet diesem Studium eure volle Aufmerksamkeit. Handelt nicht so, dass der Vater, Lehrer und Satguru dadurch diffamiert wird. Tut nichts, was dem Ansehend es Vaters schaden würde.

2. Entwickelt die Gewohnheit, tief in diesen Wissensozean einzutauchen. Durchdenkt das Wissen, das der Vater euch gibt und bleibt grenzenlos glücklich. Habt niemanden gegenüber Abneigung.

Segen: Möget ihr solche Scheinwerfer ein, dass der Vorhang der Ignoranz durch euer Licht der Perfektion entfernt wird.

Die Zeit der Offenbarung des Vaters kommt jetzt nahe. Werdet deshalb introvertiert und füllt euch mit den Juwelen tiefer Erfahrungen an. Werdet solche Scheinwerfer, dass der Vorhang der Ignoranz durch euer Licht der Perfektion entfernt wird. Ihr seid Sterne der Erde und ihr schützt die Welt vor Aufruhr und macht sie glücklich und golden. Ihr seid edelste Seelen, Instrumente dafür, der Welt den Atem von Glück und Frieden zu geben.

Slogan: Haltet euch fern von jeder Anziehung Mayas und der Materie; dann bleibt ihr immer glücklich.

***** O M S H A N T I *****

Verrichtet durch euren kraftvollen Geist den Dienst, Sakaash zu geben.

Wenn der Geist die natürliche Praxis hat, gute Wünsche und reine Gefühle zu haben, dann bleibt euer Geist beschäftigt. Dann haltet ihr euch automatisch fern von jeder Art Unruhe im Geist. Derzeit werdet ihr manchmal in euren Bemühungen mutlos, aber das passiert dann nicht mehr länger. Es wird ein magisches Mantra vorhanden sein.